

Germany-Pirmasens: Refuse disposal and treatment
OJ S 223/2013 16/11/2013
Contract award notice
Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Südwestpfalz

Postal address: Unterer Sommerwaldweg 40-42

Town: Pirmasens

Postal code: 66953

Country: Germany

For the attention of: Herrn Michael Zwick

E-mail: m.zwick@lksuedwestpfalz.de

Telephone: +49 6331809103

Fax: +49 63318098103

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.lksuedwestpfalz.de>

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

Other: Abfallwirtschaft

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

Vergabe der Verwertung von Altpapier (PPK).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 16: Sewage and refuse disposal services; sanitation and similar services

Main site or place of performance: Landkreis Südwestpfalz.

NUTS code DEB3K Südwestpfalz

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Die vorliegende Ausschreibung soll zur Neuvergabe der Verwertung von Altpapier (PPK) aus dem Landkreis Südwestpfalz führen. Das Altpapier (PPK) ist an einer Übergabestelle, die von einem beauftragten Dritten (Sammelunternehmen) betrieben wird, vom zukünftigen Auftragnehmer abzuholen.

Der Auftraggeber wird die Sammlung und Umladung von Altpapier (PPK) im Rahmen einer

Neuordnung des Abfallwirtschaftskonzeptes zum 1.1.2015 in einem gesonderten Verfahren neu ausschreiben. Der Auftraggeber geht davon aus, dass sich die Qualität der erfassten PPK-Abfälle nicht verändern wird.

Hinweis des Auftraggebers zur Vergabe der Verwertung von Altpapier (PPK):

Der Auftraggeber vermarktet aktuell auch den mengenmäßigen Anteil der lizenzierten Verkaufsverpackungen der Dualen Systeme. Eine Fortsetzung der aktuellen Vorgehensweise wird auch über den 1.1.2015 hinaus vom Auftraggeber angestrebt.

Der Auftragnehmer hat bei der Abrechnung der Verwertung grundsätzlich 2 getrennte Abrechnungen zu erstellen: 82 % der verwerteten Mengen sind als tauschähnlicher Umsatz ohne Einbeziehung der Mehrwertsteuer mit dem Landkreis Südwestpfalz abzurechnen. Die übrigen 18 % der Verwertungserlöse sind als Erlöse unter Einbeziehung des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatzes abzurechnen. Die Bieter haben dies in ihrer Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Falls von den Seiten der Betreiber der Dualen Systeme Änderungen angestrebt werden, wird der Auftraggeber hierzu in Verhandlungen mit den Betreibern der Dualen Systeme treten. Der Auftraggeber weist daraufhin, dass es im Falle des Scheiterns solcher Verhandlungen zu einer Mengenreduzierung des zur Verwertung ausgeschriebenen Altpapieraufkommens innerhalb der Laufzeit kommen kann.

Gegebenenfalls entstehende Mehr- oder Minderkosten durch abweichende Mengengerüste sind vom Auftragnehmer schriftlich darzustellen und beim Auftraggeber mit der Rechnung einzureichen. Auf Ziffer 4.6 „Preisangaben“ Absatz 3 der Vergabeunterlagen und § 11 Absatz 7 des Vertragsentwurfs (Anlage 1 der Vergabeunterlagen) wird verwiesen.

II.1.5. CPV code(s)

90510000 Refuse disposal and treatment, 90514000 Refuse recycling services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of
1. Angebotspreis. Weighting 100

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2013/S 131-226695](#) of 9.7.2013

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

11.11.2013

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 7

V.3. Name and address of the contractor

Official name: uniroh GmbH

Postal address: Burggraben 12

Town: Kaiserslautern

Postal code: 67657

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: yes

Value or proportion likely to be subcontracted to third parties:

Not known

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwkel.rlp.de/>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Es gelten die Fristen nach § 107 Abs. 3 GWB. Auf § 107 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich verwiesen.

Um eine Korrektur einer Entscheidung im Vergabeverfahren zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst

erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 15 Kalendertage bzw. nach Versendung der Information per Fax oder auf elektronischen Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Der Antrag ist ferner unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 GWB, insbesondere § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

15.11.2013